

## Betreuung C'mone 2020/2021

Unsere Tochter [REDACTED] ist 2,5 Jahre alt und plaudert mittlerweile munter vor sich her. Über 1,5 Jahre war Karlott bei C'mone und wechselt demnächst in den Kindergarten.

Jetzt nachdem [REDACTED] gelernt hat den Namen C'mone auszusprechen, ist die Zeit auch schon wieder zu Ende und wir werden alle (nicht nur [REDACTED], sondern auch Mama und Papa) ziemlich sentimental.

Aber der Reihe nach.

Vor dem allerersten Tag in der Betreuung schlottern wahrscheinlich allen Eltern die Knie. C'mone hatte uns aber schon in der Eingewöhnung ein dermaßen gutes Gefühl gegeben, dass die Angst vor der ersten „Abgabe des Kindes“ von der andere Eltern immer reden, faktisch nicht existent war. C'mone hat einfach das Talent einem ein gutes Gefühl zu geben, und das nicht nur bei den Kleinen, sondern auch bei den Großen, also den Eltern.

Genauso positiv wie der erste Tag ging die Zeit dann auch weiter und die Betreuungszeit verging wie im Flug. Wo sind nur diese 1,5 Jahre hin? Unsere kleine [REDACTED] hat in dieser Zeit laufen, klettern und sprechen gelernt und C'mone hat maßgeblich dazu beigetragen, dass sie sich zu einer glücklichen kleinen Dame entwickelt hat.

C'mones Schützlinge bekommen ein spitzen Kletter- und Fall-Training, sodass Lotti sich bei Stürzen tatsächlich nicht verletzt (klingt verrückt, aber ich sehe den Vergleich zu befreundeten Kindern. [REDACTED] rollt sich besser ab). Auch an der zweiten großen Baustelle hat C'mone intensiv geholfen. Wir hatten etwas Sorge, weil unsere Tochter verhältnismäßig spät angefangen hat zu reden. Hier hat uns C'mone immer gut zugesprochen. Ziemlich beruhigend, denn schließlich ist C'mone ein echter Profi und weiß wovon sie spricht. Sie hält sich immer auf den laufenden und bildet sich ständig fort. Unsere Tochter spricht mittlerweile völlig, altersgerecht. C'mone hatte also vollkommen recht!

Und das waren nicht die einzigen wertvollen Tipps, die wir von C'mone bekommen haben. Als Zweifachmutter war sie eine tolle und vor allem wichtige Ansprechpartnerin für mich in meiner zweiten Schwangerschaft. C'mone hatte immer super gute Vorschläge um [REDACTED] und ihr Geschwisterchen näher zu bringen. Schon als ihre kleine Schwester noch im Bauch gewohnt hat. So durfte Lotti immer den Bauch eincremen. Ein wirklich schönes Ritual, für Bauch-Baby, [REDACTED] und mich, auf welches wir vermutlich ohne C'mone nicht gekommen wären. Aber auch seitdem die kleine Schwester von [REDACTED] auf der Welt ist, weiß ich, dass ich bei Fragen und Sorgen immer Tipps von C'mone bekomme. Außerdem ist es wirklich wahnsinnig schön zu sehen, wie schön sie mit [REDACTED] kleiner Schwester [REDACTED] umgeht. [REDACTED] wird täglich, wenn ich ihre große Schwester abgebe herzlich begrüßt und auch auf C'mones Arm fühlt sie sich jetzt schon wohl. Verrückterweise fremdelt die kleine Maus bei ihrer Großmutter mehr, als bei C'mone.

Genau dieses familiäre, wohlige Gefühl voller Vertrauen macht die Betreuung bei C'mone aus. Die Kinder fühlen sich wohl und geborgen und die Eltern auch! Das liegt im Übrigen nicht nur an ihrer super Art- auch die angemieteten Räumlichkeiten fühlen sich eher nach einem großem Kinderzimmer, als einer sterilen Einrichtung an.

Besonders hervorheben möchten wir noch die Entwicklungs-/Elterngespräche. C'mone hat uns sehr umfassend und plastisch von [REDACTED] „aktuellem Stand“ berichtet. Dafür hat sie sich sehr viel Zeit genommen – und das am Wochenende. Also in ihrer eigentlichen Freizeit. An genau solchen Dingen merkt man immer, dass dieser Beruf für C'mone kein Job sondern Berufung ist!

Wenn man [REDACTED] fragt, wen sie alles lieb hat, zählt sie auch immer C'mone mit auf- und jetzt geht diese wunderbare Zeit zu Ende. Danke liebe C'mone, es war ein Fest! Wir freuen uns jetzt schon ganz wahnsinnig auf die neue, tolle Zeit mit dir, wenn die kleine [REDACTED] zu dir kommt.

Familie [REDACTED] und [REDACTED], [REDACTED], 506 [REDACTED] Köln